

Regionale Literaturszene lebt

Angela Kreuz und Gerda Stauner stellen am 12. Juni ihre neuesten Werke im Literaturhaus vor.

Sulzbach-Rosenberg (rs). Was tut sich in der Literaturszene Oberpfalz? Es gibt beispielsweise neue Romane von den Autorinnen Angela Kreuz und Gerda Stauner. Am Dienstag, 12. Juni um 19.30 Uhr werden sie im Literaturhaus Oberpfalz daraus lesen. Die Moderation übernimmt Patricia Preuß.



Gerda Stauner liest Familiengeschichten. Foto: Adi Spangler

Angela Kreuz' Roman „Straßenbahntrümer“ hat Regensburg zum Schauplatz, aber auch Lissabon spielt, quasi als Traumkulisse, eine Rolle. Romanheld Jens, ein gescheiterter Künstler, der in der Werbebranche sein Geld verdient, gerät durch den Selbstmord seines besten Freundes in eine Krise. In der Street-Art-Künstlerin Trespass, seiner neuen Nachbarin, findet er eine Gleichgesinnte für seine Idee, die historische Straßenbahn wiederzubeleben.

Die Autorin Gerda Stauner macht in ihrem zweiten Roman „Sauforst. Vom Suchen und Finden der Heimat“ das Geburtsjahr ihres Urgroßvaters zum Ausgangspunkt der Familiengeschichte, die in der „Stoapfalz“ und in Regensburg angesiedelt ist. Anton Beerbauer wurde an Mariä Lichtmess 1856 im „Sauforst“ als Sohn einer ledigen Mutter geboren. Die gerade entstandene Maxhütte in Haidhof, der Eisenbahnbau und die späte Industrialisierung des kargen Landstrichs veränderten den ärmlichen und bäuerlichen Alltag dort für immer. Nach dem Tod der Mutter stellt Anton die Weichen für sein Leben ebenfalls neu.

Beide Autorinnen leben und arbeiten in Regensburg und sind Mitglieder im Verband für



Der Roman von Angela Kreuz spielt in Regensburg.

Foto: privat

Schriftstellerinnen und Schriftsteller Ostbayern. Angela Kreuz, geboren 1969 in Ingolstadt, studierte in Konstanz Psychologie und Philosophie. Gerda Stauner ist 1973 geboren, in der Nähe von Neumarkt in der Oberpfalz aufgewachsen und lebt seit 1999

in Regensburg. Nach dem Abitur studierte sie in Rosenheim Betriebswirtschaft.

► Informationen gibt es per Telefon unter (0 96 61) 8 15 95 90 oder per Email an info@literaturarchiv.de.